

Marion Küpker, Beckstr. 14, 20357 Hamburg, mobil 0172 771 32 66, Email: mariongaaa@gmx.de geb.12.03.1964. Ich bin **Friedensreferentin beim deutschen Zweig des Versöhnungsbundes**, den ich im Kampagnenrat der Trägerkreisorganisation Atomwaffen abschaffen-bei uns anfangen! vertrete. Im Trägerkreis bin ich Sprecherin der Kampagne Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt (Aachener Friedenspreis 2019).

Bitte entschuldigt meine Abwesenheit aufgrund eines familiären Krankheitsfalles. Beate Körsgen vom Versöhnungsbund und von unserer Kampagne vertritt mich gerne. Ihr kennt sie bereits aus Büchel vom Internationalen Friedens-Jugend-Workcamp.

Dankeswort an die DKP Liebe Kommunisten und Kommunistinnen des 23. Parteitages

Ich, (Marion Küpker), bedanke mich sehr für Eure Einladung und grüße Euch alle im Namen der Kampagne Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt, die ich als Sprecherin vertreten darf. Ihr habt bereits vier Mal - also von Anfang an (seit dem Jahr 2016) - an unserer jährlichen 20-wöchigen Aktionspräsenz in Büchel teilgenommen. Darin habt Ihr regionale Veranstaltungen sowie Unterschriften-Sammlungen für den Atomwaffen-Verbotsvertrag und für Abrüsten statt Aufrüsten organisiert und habt internationale Kundgebungen am Haupttor des Bundeswehr Fliegerhorstes Büchel abgehalten. Mutig habt Ihr mehrfach die Zufahrts-Tore des Atomwaffen-Stützpunktes mit gewaltfreien Aktionen des zivilen Ungehorsams blockiert. Damit habt Ihr gezeigt, dass es auch Euch sehr wichtig ist, die gesetzes- und völkerrechtswidrige Stationierung der zirka 20 Atombomben, nicht widerstandslos hinzunehmen.

Ihr habt bedeutend daran mitgewirkt, den Atomwaffen-Standort Büchel bundesweit bekannt zu machen. Büchel ist heute zum Symbolort für unseren Kampf für ein atomwaffenfreies Deutschland und eine Welt ohne Atomwaffen geworden!

Aachener Friedenspreis

Für unsere Bücheler Kampagne durfte ich am 01. September 2019 den Aachener Friedenspreis entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde auch die besondere Kooperation der unterschiedlichsten Gruppen, die sich unter unserem Aktionskonsens zu vielfältigen Protestformen in Büchel zusammen gefunden haben. Damit ist die DKP Teil des Aachener Friedenspreises 2019!

Ich freue mich mit der ganzen Kampagne auf die weitere Zusammenarbeit während der kommenden 20-wöchigen Aktionspräsenz!

2020 ist das Jahr, indem die Widersprüche kaum größer sein können

Da ist der 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und da sind auch die 75. Jahrestage der ersten Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Mit dem Beginn dieser neuen Waffengeneration, stieg und steigt die Gefahr der Vernichtung gerade in Krisenzeiten, wie es auch die Klimakrise darstellt. Nicht umsonst stellen die US WissenschaftlerInnen, denen 17 NobelpreisträgerInnen angehören, den Zeiger der Weltuntergangsuhr (genannt Doomsday Clock) am 24. Januar 2020 auf 100 Sek. vor 12. So nah vor Zwölf stand sie bisher noch nie in der Geschichte. Atomstaaten stehen sich hochgerüstet gegenüber, anstatt miteinander über neue zukunftsweisende, (ökologische wie faire) Visionen zu diskutieren. Wir brauchen für unsere globale Zukunft diese Kommunikation auf Augenhöhe. Wir brauchen einen globalen Waffenstillstand und auch einen globalen Waffen-Produktionsstillstand!

Die Zivilgesellschaft hat mit der Kommunikation bereits begonnen

Weltweit strebt die Zivilbevölkerung – gemeinsam mit ihren StädtevertreterInnen und mit den Nicht-Atomwaffenstaaten - ein internationales Atomwaffenverbot an. Demgegenüber kämpft unsere derzeitige Regierung für die Aufrechterhaltung der nuklearen Teilhabe Deutschlands in der NATO.

Gemeinsam mit der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) haben wir bereits allein in Deutschland über 525 Abgeordnete gewinnen können. Sie erklären, mit ihrer Unterschrift die Befürwortung der Unterzeichnung des Internationalen Atomwaffen Verbotsvertrages durch unsere Regierung.

Auch haben 82 Städte den Städteappell in Deutschland unterschrieben. Die BürgermeisterInnen dieser Städte repräsentieren bereits zirka 30% unserer Gesamtbevölkerung und wollen mit dem Städteappell den Atomwaffen-Verbotsvertrag durch unsere Regierung unterzeichnet und ratifiziert sehen. Mit ICAN Germany will unsere bundesweite Kampagne genügend Abgeordnete für den Atomwaffen-Verbotsvertrag noch vor der kommenden Bundestagswahl im Jahr 2021 gewinnen. Damit dieser hoffentlich bald auch von Deutschland unterzeichnet wird, müssen wir den Druck weiter erhöhen. ICAN rechnet noch in diesem Jahr mit der Ratifizierung des Verbotsvertrages durch 50 Länder, d.h. danach müsste der Verbotsvertrag spätestens im ersten Quartal 2021 in Kraft treten.

Demgegenüber weigert sich unsere Regierung nach wie vor hartnäckig, den Vertrag zu unterzeichnen. Das Verteidigungsministerium will ganz aktuell eine Entscheidung zur Nachfolge für das Kampfflugzeug Tornado erwirken. Die Rede ist hier von mindestens zehn Milliarden Euro für 85 Kampfflugzeuge. Der Tornado ist das einzige Trägersystem für die in Rheinland-Pfalz stationierten Atombomben der nuklearen Teilhabe.

Die Modernisierung des nuklearen Trägersystems zusammen mit der geplanten Stationierung von neuen B61-12 Atombomben in Büchel ist die erste nukleare Aufrüstung in Deutschland seit Ende des Kalten Krieges. Zudem ist sie eine teure und fragwürdige Entscheidung zugunsten des Militärs, anstatt zugunsten der zivilen Friedenssicherung und Konfliktverhandlungen.

Atomare EU Militarisierung setzt dem Ganzen die Krone auf

Pünktlich im Vorfeld zur Münchner Sicherheitskonferenz wurden Stimmen für eine zusätzliche EU Atommacht laut: Anfang Februar berichteten die Medien über den Vorstoß des französischen Präsidenten Macron: Frankreich als weltweit drittgrößte Atommacht strebt eine führende Rolle in der Atom-Strategie der EU an, die es mit anderen europäischen Ländern teilen möchte. Hierüber sprach Macron mit seinen EU-BündnispartnerInnen auf der Münchner Sicherheitskonferenz.

Der CDU-Politiker Johann Wadephul forderte am 3. Febr. 2020 diese Atompartnerschaft mit Frankreich – ich zitiere aus Zeit online - : "Deutschland sollte bereit sein, sich mit eigenen Fähigkeiten und Mitteln an dieser nuklearen Abschreckung zu beteiligen. Im Gegenzug sollte Frankreich sie unter ein gemeinsames Kommando der EU oder der Nato stellen." Und er sagte weiter: „Die Realität ist, dass wir eine atomare Abschreckung benötigen. Es wäre klug, das auch mit Frankreich zu versuchen“.

Das würde bedeuten, dass Deutschland gemeinsam mit Frankreich der Aufstieg zur **nuklearen** EU-Militärmacht gelingt! Deutschland hätte diese nukleare EU-Militärmacht dann **zusätzlich** zu

den Bücheler US-Atombomben der nuklearen Teilhabe der NATO. Bei Letzteren liegt die Befehlshoheit beim US-Präsidenten. Frankreich ist als eigene Atommacht nicht in der nuklearen Planungsgruppe der NATO vertreten. Der französische Präsident Macron hat keinerlei Interesse sein Kommando der NATO zu unterstellen. Er soll Deutschland mehrfach aufgefordert haben, mehr Europa zu wagen und möchte das Kommando für die EU Atommacht unter EU Kommando stellen. Frankreich und Deutschland sind starke Kriegswaffen- Wirtschaftspartner. Gemeinsam haben sie z.B. das Atomwaffenträger-Kampfflugzeug Eurofighter entwickelt. Für eine zusätzliche nukleare EU Militärmacht bedarf es der Anschaffung eines weiteren Atomwaffen-Kampfflugzeuges. Der F/A-18 Jet aus den USA wird voraussichtlich für die neuen Bücheler B61-12 Atombomben der USA gekauft. Der Eurofighter (EADS: dt./franz.) würde dann mit französischen Atomwaffen unter EU Kommando Atomwaffenträger-Kampfflugzeug. Der neue Aachener Vertrag, der ein Freundschaftsvertrag zwischen Frankreich und Deutschland ist, regelt die gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik. Beim zukünftigen Bündnisfall wird dieser Vertrag zur atomaren Gefahr für den europäischen Frieden und die Sicherheit der europäischen Bürger und Bürgerinnen.

Eine zusätzliche nukleare Aufrüstung Deutschlands ist das falsche Signal an die Staatengemeinschaft. Letzte Rüstungskontrollverträge wie INF und START wurden gekündigt bzw. drohen ohne klare Verlängerungsaussichten auszulaufen. Deutschland ist aktuell mehr den je gefragt deeskalierend zu wirken und aktiv abzurüsten, anstatt mit Atomwaffen zu drohen.

Unsere Regierung muss den Atomwaffen-Verbotsvertrag unterzeichnen!

Wir sagen als Friedensbewegung NEIN zur EU Militärmacht
und auch NEIN zur EU Atommacht!
Egal unter wessen Kommando!